

Basislager Im Luxusresort auf der dänischen Insel Vejrø wohnt die *fliegermagazin*-Testcrew während der Reise



1



2

1 Es fehlt an nichts Die Zimmer auf Vejrø sind luxuriös und geschmackvoll eingerichtet
2 Smørrebrød In Kopenhagen besuchen wir auf einer Stadtbesichtigung die Markthallen und probieren typisch dänische Kost
3 Leicht übertrieben Die kleine Insel Samsø hat viel Charme – das fängt schon am Flugplatz an



3

fliegermagazin Lesertestreise 2019

Wir suchen Sie!

Möchten Sie auf einem Vier-Tages-Ausflug in exklusiver Umgebung Flugzeuge und Pilotenausrüstung testen? Dann bewerben Sie sich für die vierte *fliegermagazin* Lesertestreise

TEXT THOMAS BORCHERT



Zum vierten Mal sucht das *fliegermagazin* sechs Leser, die Ende August mit uns Pilotenausrüstung und Flugzeuge auf Herz und Nieren testen. Nach der Lesertestreise 2017 nach Frankreich (siehe *fliegermagazin* #12.2017) geht es nun nach Dänemark. Die winzige Insel Vejrø mit Graspiste und luxuriösem Öko-Resort wird unser Basislager. Von dort unternehmen wir an drei Tagen Ausflüge mit den Testflugzeugen von Cirrus und Pipistrel

und Testfahrzeugen von Volkswagen. Dabei können wir das Equipment von Bose, ForeFlight, Garmin, Gocycle, Laco Uhren und Sky Fox/Ram Mount gründlich testen. Geplant sind unter anderem Flüge nach Kopenhagen und ins Flugzeugmuseum in Stauning. Mehr Details zu den Testprodukten lesen Sie auf Seite 26.

Das Besondere an unserer Reise: Jeder Teilnehmer kann die getesteten Produkte im Gesamtwert von mehr als 2700 Euro behalten (ausgenommen

FOTOS: CHRISTINA SCHEUNEMANN (4), OLIVER HARDT

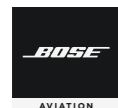
Flugzeuge, Autos und Fahrräder). Die Flugzeuge werden jeweils in Begleitung von Werkspiloten selbst geflogen. Alle Mahlzeiten samt Getränken sind ebenso inklusive wie Übernachtungen, Eintrittsgelder und Transfers. Auch das Vorbereitungstreffen mit Sea Survival Training beim Maritimen Kompetenzzentrum in Elsflth ist in der Kostenbeteiligung enthalten. Sie beträgt pro Tester 1890 Euro. Wenn Sie an diesem einmaligen Erlebnis teilnehmen möchten, bewerben Sie sich jetzt! Alle Details lesen Sie im Kasten rechts.

Auf einen Blick



Vorbereitungstreffen Am 12. Juli treffen wir uns im Maritimen Kompetenzzentrum in Elsflth nahe Bremen. Hier werden die Testprodukte vorgestellt und übergeben. Außerdem können wir dort ein Sea Survival Training absolvieren, bei dem wir im Wasser trainieren (Bild oben). Die Teilnahme am Vorbereitungstreffen ist für die Tester verpflichtend.
Testreise Vom 19. bis 22. August geht es nach Vejrø. Unser Startpunkt ist der Flughafen Hamburg. Die Tester können auch mit dem eigenen Flugzeug anreisen. Nach der Reise können die Teilnehmer die ab Seite 26 vorgestellten Produkte im Wert von mehr als 2700 Euro behalten (ausgenommen Flugzeuge, Autos und Fahrräder). Jeder Tester fliegt mindestens einen Streckenabschnitt in jedem der Testflugzeuge. Die Unterbringung in Vejrø (drei Übernachtungen im Einzelzimmer) ist inklusive, ebenso alle Mahlzeiten mit Tischgetränken sowie touristische Aktivitäten auf den Ausflügen und das Vorbereitungstreffen mit Sea Survival Training und Mittagessen.
Kostenbeteiligung Die Kostenbeteiligung an der Reise beträgt für jeden Tester 1890 Euro.
Teilnahme Maximal können sechs Leser teilnehmen. Sie werden von der Redaktion aus den Bewerbern ausgewählt. Teilnehmen können Inhaber einer gültigen Pilotenlizenz: Dreiachs-Luftsportgeräte, LAPL, PPL oder höher. Bitte senden Sie Ihre Bewerbung bis zum 24. Juni 2019 per Post an *fliegermagazin*, Stichwort Testreise, Troplowitzstr. 5, 22529 Hamburg oder per E-Mail an reise@fliegermagazin.de. Bitte fügen Sie bei: Foto, kurze Beschreibung Ihrer Person mit »fliegerischem Lebenslauf« (Flugerfahrung, Flugzeugbesitzer/Charterer/Vereinsflieger usw.), Kopie Ihrer Pilotenlizenz samt Medical, Adresse und Telefonnummer. Gerne können Sie uns eine kurze Begründung geben, warum Sie der richtige Tester für die *fliegermagazin* Testreise sind. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Mit freundlicher Unterstützung von:



Die Testflugzeuge

Pipistrel Virus SW 600 D

Das erste in Deutschland mit einer maximalen Abflugmasse von 600 Kilo zugelassene Ultraleichtflugzeug begleitet uns auf die Testreise. Die Virus ist für ihre hohe Effizienz bekannt: Mit dem 100 PS starken Rotax 912 erreicht sie eine Reisegeschwindigkeit von 132 Knoten. Das Composite-Flugzeug hat seine Wurzeln in einem Motorsegler. Die Sicht besonders zur Seite ist durch die tiefgezogenen Fenster/Türen besonders gut. Wie alle ULs hat die Pipistrel ein Gesamtrettungssystem.

www.pipistrel-aircraft.com



Cirrus SR22T G6

Die Kolbengine mit Gesamtrettungssystem führt seit Jahren die Verkaufstatistiken an. Der Fünfsitzer ist in der Generation 6 (G6) mit dem Glascockpit Perspective Touch ausgestattet, das auf dem Garmin G1000 NXi beruht. Das Kunststoff-Flugzeug kann sich auf unserer Testreise sowohl auf festen Runways als auch auf Grasplätzen bewähren. Eine Reisegeschwindigkeit von 180 Knoten ist in der Turboversion nicht ungewöhnlich.

www.cdaircraft.de



Gocycle GS & GX

Die Falträder des britischen Herstellers haben einen Elektroantrieb zur Unterstützung eingebaut. Alle Antriebskomponenten sind voll gekapselt. Auf die Testreise werden wir das Einsteigermodell GS (Preis: 2800 Euro) und das neue, schnell faltbare GX (3199 Euro) mitnehmen. Das GX kann in nur zehn Sekunden zusammengeklappt werden, beim GS dauert es etwas länger. Wir nutzen die Räder auf der Insel und nehmen sie auch im Flugzeug mit, zum Beispiel in die Fahrradmetropole Kopenhagen. Die Räder sind nur leihweise dabei.

www.gocycle.com

Garmin GDL 50

Der mobile ADS-B-Empfänger GDL 50 arbeitet per Bluetooth mit Tablet-Computern zusammen, ebenso mit Handheld-GPS-Navis von Garmin. Das 850 Euro teure Gerät kann drahtlos ADS-B-Informationen, Fluglagedaten und die GPS-Position übertragen. Das GDL 50, dessen Akku bis zu acht Stunden hält, empfängt die Position von Flugverkehr mit ADS-B-fähigen Transpondern und Wetterdaten (Radar, METAR, TAF und mehr), die von Bodenstationen ausgestrahlt werden. Bis zu unserer Reise sollte es zwei davon in Dänemark geben.

www.garmin.com



Sky Fox Ram Mounts Halterung

Die Saugfuß-Halterung von Ram Mounts ist Teil eines umfangreichen Systems, das mit Hilfe von arretierbaren Kugelkopf-Elementen für jede Anforderung eine Lösung bietet. Es zeichnet sich durch große Festigkeit und Vibrationsarmut aus. Die iPad-Halterung im Wert von 69 Euro (ohne iPad) hat eine Saugfußbasis, einen Verbindungsarm und eine Halteschale für das Gerät. Diese wird passend zu Ihrem Equipment zur Verfügung gestellt. Da wir auch Apps im Test haben, ist die Halterung die perfekte Ergänzung für unsere Testreise.

www.skyfox.com

Die Testprodukte



Laco Paderborn, Münster Blaue Stunde, GMT Black

Aus Leidenschaft zur Legende – das ist das Motto für die edlen Fliegeruhren der deutschen Uhrenmanufaktur Laco. So hat das Zifferblatt Typ B, auf dem außen Minuten und innen Stunden markiert sind, eine lange Geschichte. Mit der Variante Blaue Stunde und ihrem blau schimmernden Zifferblatt setzt Laco gezielt modisch-elegante Akzente. Eine Palette von drei Uhrenmodellen mit unterschiedlichem Design und verschiedenen Funktionen stehen den Testern zur Wahl, darunter Paderborn, Münster Blaue Stunde und GMT Black (im Bild von links) mit einem Wert ab 350 Euro.

www.laco.de



Bose A20

Das Highend-Headset mit aktiver Geräuschreduzierung (ANR) zeichnet sich durch hervorragende Lärmdämpfung und besten Tragekomfort aus – beides hilft Piloten, sich voll aufs Fliegen zu konzentrieren. Dazu trägt auch der geringe Anpressdruck bei. Die Bluetooth-Funktion ermöglicht die Verbindung mit Audioquellen (etwa Warnhinweise von Apps) und Musikplayern. Dabei lässt sich die Priorität des Sprechfunks immer sicherstellen. Die ANR-Elektronik des Stereo-Headsets schaltet sich automatisch ein und aus, die Lautstärke ist für beide Ohrmuscheln getrennt wählbar. Wert: 1100 Euro.

www.bose-aviation.eu



ForeFlight Europe

Die neue Navigations-App ist aus den USA nach Europa gekommen und entwickelt sich schnell. Tester erhalten ein Jahresabo der Top-Version Performance Plus (Wert: 321 Euro). Sie schließt alle Funktionen der Software und auch die dänischen ICAO-Karten ein. ForeFlight ermöglicht die digitale Flugplan-Aufgabe, was wir gleich bei unserem ersten Flug von Hamburg nach Dänemark nutzen werden. Hinzu kommt eine Fülle von Funktionen, unter anderem die sehr präzise Leistungsberechnung im Navlog passend zum geflogenen Flugzeugmuster.

www.foreflight.com/europe



Volkswagen Arteon & Touareg

Die sportliche Limousine Arteon und das geländetaugliche Sport Utility Vehicle (SUV) Touareg kommen in ihren aktuellen Versionen mit auf unsere Testreise. In Kopenhagen und an einem weiteren Ausflugsziel werden wir uns am Boden mit den Fahrzeugen von Volkswagen bewegen und ihre Vorzüge dabei kennenlernen. Während der elegante Arteon eine Prise Sportlichkeit mitbringt, überzeugt der bulligere Touareg sowohl in ländlicher Umgebung als auch in der Stadt. Wir werden die Autos als Fahrer und Passagier erleben – geben sie aber am Ende der Testreise zurück.

www.volkswagen.de

FOTOS: HERSTELLER